

Einblick – der Newsletter

Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Teltow-Fläming

Ausgabe 10, Dezember 2011

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu und der Kreistag Teltow-Fläming kam am 12. Dezember zu seiner diesjährigen letzten Sitzung im Luckenwalder Kreishaus zusammen. Eine umfangreiche Tagesordnung versprach viel Interessantes und auch Kontroversen, genannt seien hier nur beispielhaft die Einbringung des Haushaltes 2012 oder die Ergebnisse der Überprüfung der Kreistagsmitglieder auf eine Mitarbeit mit dem Ministerium der Staatssicherheit der DDR. Ebenso sorgten die Einrichtung von Tempo-30-Zonen vor Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis für von Eltern und deren Kindern gut gefüllte Publikumsplätze. So wünscht man sich im Allgemeinen eigentlich immer das Interesse der Bürger, denn schließlich machen wir ja Politik nicht zu unserer Selbstbeglückung, sondern letztlich für Sie – die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises. Also schauen Sie doch öfter mal zu unseren Plenarsitzungen vorbei, denn diese sind fast ausschließlich öffentlich.

Abschließend ist noch zu erwähnen, dass wir uns als Kreistag diesmal selbst übertroffen haben: Bei einem Sitzungsmarathon von 17-22.30 Uhr konnte sich selbst der Kreistagsvorsitzende nicht an eine länger andauernde Tagung erinnern. Aber wenn man gut zwei Stunden in einem nicht öffentlichen Teil über die Vergangenheit und frühere Staatssicherheitskontakte debattiert, muss das wohl so sein ...

Die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming wünscht eine informative Lektüre.



Aktuelles aus dem Kreistag

Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

► Christoph Schulze informierte die Kreistagsmitglieder darüber, dass Manfred Radan, seines Zeichens Mitglied der Fraktion SPD/Grüne aus Dahme/Mark, zum Ende des Jahres sein Kreistagsmandat aus gesundheitlichen Gründen aufgeben wird. Das weitere Vorgehen, auch zur Ernennung des Nachrückers, liegt nun in den Händen des Kreiswahlleiters.

Ergebnisse der Überprüfung der Mitglieder des Kreistages auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR

► Wie bereits oben erwähnt beschäftigten wir uns ausgiebig mit den Ergebnissen der eigens von uns als Kreistag eingesetzten Arbeitsgruppe zur Überprüfung unserer Mitglieder. Ein Großteil der Debatte fand jedoch im nicht öffentlichen Teil der Sitzung statt, da datenschutzrechtliche Gründe und Persönlichkeitsrechte zu beachten waren. Somit ist auch in diesem Medium eine detaillierte Berichterstattung leider nicht möglich. Erwähnt werden kann jedoch, dass der Leiter der Arbeitsgruppe, Gilbert Furian, in seiner Rede dem Kreistag über die Arbeit der AG Bericht erstattete und sich auch Kreistagsmitglieder zu Wort meldeten. Im dann folgenden wieder öffentlichen Teil wurde Herrn Furian erneut das Wort erteilt und im Anschluss eine Erklärung zu den Ergebnissen der Überprüfung durch den Kreistag beschlossen und öffentlich gemacht.

[Erklärung des Kreistages zur Überprüfung](#) [Veröffentlichungen unserer Fraktion zum Thema](#)

Haushalt 2012

► Erstmalig und auch aus Gründen der Papiereinsparung wurde uns der Haushaltsentwurf für das Jahr 2012 in digitaler Form, also auf einer CD, überreicht. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit am Abend verzichtete das Plenum auf die erläuternden Worte zum Entwurf durch die Kämmerin des Landkreises. Diese werden den Kreistagsmitgliedern in schriftlicher Form nachgereicht. Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang jedoch darauf, dass der Landrat nicht ohne Stolz darauf verweisen konnte, mit dem vorliegenden Entwurf einen ausgeblichenen Haushaltsplan vorgelegt zu haben, wir also endlich einmal nicht mehr ausgeben von dem was wir zur Verfügung haben. Mit der Vorlage des Entwurfs gilt der Haushalt 2012 samt Haushaltssicherungskonzept als öffentlich eingebracht und kann nun in den kommenden Wochen in den Ausschüssen des Kreistages debattiert und beraten werden. Der Beschluss des Haushaltes ist dann für die Kreistagssitzung am 27. Februar vorgesehen.

[Haushaltssatzung 2012 & Haushaltssicherungskonzept](#)

„Toleranz fördern – Kompetenz stärken“

► Der Bund hat mit seinem Programm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ auch für unseren Landkreis die Möglichkeit geschaffen, mit Hilfe eines Lokalen Aktionsplanes Toleranz und Gewaltfreiheit sowie zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern, Rechtsextremismus zu verurteilen und ebenso wie Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus abzulehnen und gesellschaftliche Vielfalt als Bereicherung zu begreifen. Menschen unabhängig von Herkunft, Alter und Geschlecht sind zu integrieren und man müsse sich auch mit der regionalen Geschichte, der Kultur und den hiesigen Traditionen identifizieren. Mit diesen genannten Zielstellungen des Lokalen Aktionsplans hat sich der Kreistag einverstanden erklärt und trägt diese nunmehr durch die Beschlussfassung mit. Damit verbunden ist auch die Stellung des Folgeantrages auf Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des oben erwähnten Bundesprogramms.

Der Kreistag fasste bei nur einer Gegenstimme den Beschluss.

[Dokument zum Beratungsvorgang](#)

Aufhebung der Satzung über die Verwendung des Wappens und des Logos des Landkreises

► Im Jahr 2009 beschloss der Kreistag die oben erwähnte Satzung zur Verwendung von Wappen und Logo unseres Landkreises. Im alltäglichen Handeln der Verwaltung hat sich diese jedoch als wenig praktikabel erwiesen. Daher entschloss man sich nun, diese wieder aufzuheben. Der rechtliche Schutz und Verwendungsvorbehalt von Wappen und Logo bestehen jedoch weiter. Zuständig für die Verwendung und Genehmigungserteilung ist nunmehr der Landrat.

Der Kreistag stimmte dem Vorhaben einstimmig zu, den gesamten Sachverhalt können Sie [hier](#) nachlesen.

Einführung von Energiesparmodellen in unseren Schulen

► Mit dem Projekt der „Einführung von Energiesparmodellen in Schulen des Landkreises Teltow-Fläming“ hat sich die Klimaschutzkoordinierungsstelle im Rahmen ihrer Arbeit im Amtsleiterbereich des Umweltamtes auseinandergesetzt und Vorschläge unterbreitet, die u. a. in den Ausschüssen für Landwirtschaft und Umwelt sowie Bildung, Kultur und Sport vorgestellt und hier auch positiv bevotet wurden. Das Projekt ist auf drei Heizperioden angelegt und beinhaltet, dass elf kreiseigene Schulen von einem externen Berater, auch durch die Übernahme von 65% der Gesamtkosten durch den Bund, unterstützt werden. Hierbei sollen mögliche Mängel und Änderungen im Nutzungsverhalten von Energie bei den Schülern und Lehrkräften aufgezeigt und erreicht werden. Ferner erhofft man sich so Synergieeffekte auch auf den heimischen familiären Bereich. Die restlichen Kosten von 35% werden durch den Landkreis übernommen. Weitere Daten können Sie der Vorlage entnehmen, die einstimmig beschlossen wurde und [hier](#) zu finden ist.

Richtlinie zur Förderung des Sports

► In den letzten Monaten fand eine Novellierung der Sportförderrichtlinie des Landkreises statt und wurde im zuständigen Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport kontrovers diskutiert. Ergebnis dazu ist nun, dass von den insgesamt zur Verfügung stehenden 80.000 Euro zur Finanzierung von 1,5 Stellen beim Kreissportbund 60.000 Euro aufgebracht werden, 1.500 Euro für Ehrengaben eingeplant sind, mit 10.000 Euro ein jährlicher Förderschwerpunkt unterstützt wird und mit den verbleibenden 8.400 Euro Maßnahmen und Veranstaltungen besonderer Bedeutung gefördert werden. Über die letztgenannten insgesamt 18.400 Euro befindet weiterhin der zuständige Ausschuss mit einer Beschlussempfehlung an die Kreisverwaltung und sorgt so für eine, wenn nun auch reduzierte, Förderung des Sports in unserem Landkreis. Die Vorlage mit der Richtlinie und dem neuen Variantenvorschlag wurde vom Plenum einstimmig angenommen.

Die Vorlage finden Sie [hier](#).

Votierung zur Kinderbetreuungsfinanzierung

► Für die Investitionsjahre 2012/2013 hat der Kreistag 326.800 Euro für die Gemeinde Großbeeren votiert. Die Summe sollte sich auf zwei Kindertagesstätten verteilen. Nunmehr hat sich durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg die Nichtförderfähigkeit des einen Projektes herausgestellt. Daher beschloss der Kreistag auf seiner Dezembersitzung einstimmig den Gesamtbetrag nunmehr allein für die KITA „Großbeeren-Nord“ auszureichen.

[Die Vorlage als pdf-Datei.](#)

► Die Vorlage wurde einstimmig befürwortet und der Landrat für das Wirtschaftsjahr 2010 entlastet. Den Gesamtvorgang inklusive der Zahlen finden Sie in der [Vorlage](#).

Querschnittsprüfung der unteren Bauaufsichtsbehörden

► „Im Wesentlichen sind hier die Aufgabenerfüllung und deren Entwicklung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen der unteren Bauaufsichtsbehörden für den Zeitraum 2003 bis 2009 betrachtet worden. Den Schwerpunkt der Prüfung bildeten die Bereiche der technischen und rechtlichen Bauaufsicht. Die Prüfung wurde in den Monaten März und September 2010 durchgeführt.

Ziel der Prüfung war es, auf vergleichender Basis, Erkenntnisse über die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenwahrnehmung zu gewinnen und auf der Grundlage vergleichbarer Grunddaten Kennziffern zu ermitteln, die es dem Landkreis ermöglichen soll, Auffälligkeiten und Schwachstellen zu erkennen, deren Ursachen und Zusammenhänge zu analysieren und Maßnahmen zu deren Beseitigung vorzunehmen. (...)

In Auswertung dieser Prüfung und weiteren Analyse der Aufgabenerfüllung in den Bereichen der technischen und rechtlichen Bauaufsicht für die Jahre 2010 und 2011 ist durch die Kreisverwaltung, hier die Untere Bauaufsichtsbehörde, eine Stellungnahme erarbeitet worden.“
Aus dem Sachverhalt zur Informationsvorlage

[Die Vorlage und Anhänge.](#)

Berufung sachkundiger Einwohner

► Die Ausschüsse des Kreistages bedienen sich zur Unterstützung ihrer Arbeit sachkundiger Einwohner. Auf Vorschlag der CDU-Kreistagsfraktion TF wird Herr Andreas Buch ab sofort als ein solcher im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport tätig werden.

Die Vorlage finden Sie [hier](#).

Genehmigung von Dienstreisen des Landrates

► In der Verwaltung gab es gegenteilige Auffassungen bezüglich der Genehmigung von Dienstreisen des Landrates. Strittig war zum Beispiel, wer als der Dienstvorgesetzter dem Landrat diese gestatten müsste. Nunmehr wurde mit dem einstimmigen Beschluss des Kreistages Klarheit geschaffen und Reisen innerhalb der Bundesrepublik zur Erfüllung der Amtsgeschäfte genehmigt. Weitere Details und den Gesamtvorgang finden Sie in der [Vorlage](#).

Austritt des Landkreises aus der „Brandenburgisch-Ungarischen Freundschaftsgesellschaft e. V.“

► Am 18. November 2011 richtete der Vorstand des Vereins ein Schreiben folgenden Inhalts an den Landkreis:

„In Anbetracht der derzeit nicht einfachen politischen Rahmenbedingungen in Ungarn hat sich die Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort in letzter Zeit nicht einfach gestaltet. Nach ausführlicher Erörterung zwischen der Vorsitzenden des Vereins Frau Dr. Spielmann und dem Ministerpräsidenten Matthias Platzeck hat der Verein den Beschluss gefasst, seinen Mitgliedern die Auflösung vorzuschlagen und dies im Rahmen der am 19. Januar 2012 vorgesehenen Mitgliederversammlung des Vereins zu beraten.“

Aus diesen Gründen schlug der Landrat in seiner [Vorlage](#) eine Beendigung der Mitgliedschaft des Landkreises durch Austritt vor, welcher der Kreistag einstimmig folgte.

Mitteilungen des Landrates

- ▶ Der Landrat informierte darüber, dass auf dem Gelände der ehemaligen Heeresversuchsanlage Kummersdorf/Gut das geplante Museum derzeit wohl nicht finanzierbar sei. Das Land will den Finanzbesitz behalten und ferner sind verschiedene Projekte von Erneuerbaren Energien in der Debatte, welche für das Projekt des Museums als solches ein Problem darstellen.
- ▶ Auf einer der vergangenen Sitzungen hatte der Kreistag die Errichtung von Kreisenergiewerken beschlossen. Hierzu ist Teltow-Fläming nun mit seinem Nachbarlandkreis Dahme-Spreewald gemeinsam in Gespräche mit dem Südbrandenburgischen Abfallzweckverband (SBAZV) und der REST GmbH getreten und ein Gutachten soll die weiteren Möglichkeiten beleuchten.
- ▶ Zur von Teilen der Bevölkerung geforderten Verlängerung der S-Bahn bis Rangsdorf konnte der Landrat berichten, dass das Land Brandenburg eine Novelle des Landesverkehrsplans auf den Weg gebracht hat. Hierin wird festgehalten, dass keine neuen Projekte angestoßen werden, und wenn doch, dies nur mit einer Abbestellung an einer anderen Stelle gehen würde. Daher ist auf absehbare Zeit mit einer Verlängerung der S-Bahn bis nach Rangsdorf nicht zu rechnen.
- ▶ Abschließend informierte der Landrat noch darüber, dass der Radweg von Thyrow nach Siethen nun endlich kommen würde, da vor Kurzem die entsprechenden Schreiben unterzeichnet wurden.

Dokumente – Anfragen & Anträge aus unserer Fraktion

Anfrage zum Kontrollierten Brennen



- ▶ Die Rückdrängung der natürlichen Bewaldung im laufenden Projekt „Einsatz des Kontrollierten Brennens unter den Bedingungen der Kampfmittelbelastung - am Beispiel des NSG „Heidehof-Golmberg“ bewirkt eine massive Erhöhung der Grundwasserneubildung im Projektgebiet. Nährstoffe aber auch Stoffe mit hoher toxikologischer Bedeutung wie Hexogen können vermehrt über den Sickerwasserpfad in das Grundwasser gelangen. Die bereits eingesetzten natürlichen Schadstoffbindungsprozesse im Boden und in Pflanzen werden durch chemische und thermische Reaktionen während des Abbrennens unterbrochen. Es findet eine Mobilisierung und Verlagerung bereits festgelegter Schadstoffe statt. Im

Grundwasserabstrom des Projektgebietes liegen in ca. 3 bis 5 Kilometer Entfernung private Trinkwasserbrunnen in Jänickendorf und das Wasserwerk Luckenwalde. In den vergangenen zehn Jahren wurden mindestens drei Hexogenverunreinigungen des Trinkwassers im Zusammenhang mit Rüstungsaltslasten bundesweit bekannt (Rengersfeld, Hohenfels und Grafenwöhr).

Zu diesem Sachverhalt hat unser Fraktionsmitglied Dr. Rudolf Haase eine Anfrage gestellt.

[Die Anfrage als pdf-Datei.](#)

Antrag der Kooperation zur Haushaltskonsolidierung



► Dieser Antrag der Kooperationsfraktionen von SPD/Grüne, DIE LINKE. und FDP/Bauernverband ist die Folge der schwierigen Situation des Kreishaushaltes. Mit dem Antrag wird die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Haushaltskonsolidierung beschlossen, in der alle Fraktionen mit je einem Mitglied vertreten sein sollen. Ferner nehmen der Landrat, der Leiter des zuständigen Dezernates, die Kämmerin und zwei hauptamtliche Bürgermeister aus dem Landkreis beratend an den nicht öffentlichen Zusammenkünften des Gremiums teil. Für die Fraktion der LINKEN im Kreistag Teltow-Fläming ergriff unsere Vorsitzende Konni Wehlan das Wort, der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

[Die Vorlage als pdf-Datei.](#)
[Redebeitrag von Konni Wehlan.](#)

Antrag der Kooperation zu Tempo 30 vor Schulen und Kindertagesstätten

► Schon in früheren Sitzungen haben wir uns mit der Problematik der Tempo-30-Zonen vor Schulen und KITAs, gerade zum Beispiel mit der besonderen Situation an der Grundschule Groß Machnow, beschäftigt. Bürgerinnen und Bürger hatten sich bereits hilfesuchend an den Landkreis gewandt. Die Kooperation im Kreistag Teltow-Fläming griff nunmehr die Bedenken und Anliegen auf und fordert in ihrem Antrag den Landrat zur Entwicklung eines Verkehrssicherungskonzeptes zur Umsetzung von Tempo 30 vor Schulen und Kindertagesstätten auf. Ferner werden die Bürgermeister und der Amtsdirektor unserer Kommunen im Landkreis aufgefordert, unsere Initiative zu unterstützen und dem Schutz der Kinder und Jugendlichen vor den oben genannten Einrichtungen höchste Priorität einzuräumen. Der Antrag wurde einstimmig durch das Plenum angenommen.

[Der Antrag als pdf-Datei.](#)

Antrag der Kooperation zur Wertstoffeffassung

► „Die im Dezember 2008 in Kraft getretene EU-Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) hätte bis zum 12. Dezember 2010 in nationales Recht umgesetzt werden müssen. Die große Überschreitung der Umsetzungsfrist ist im Streit um die Überlassungspflichten von Abfällen begründet. In dem Gesetzentwurf zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts sind deutliche Beeinträchtigungen für öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger durch die vorgesehene Einschränkung des kommunalen Zuständigkeitsbereichs vorgesehen. Damit würde gewerblichen Entsorgern die Erfassung von lukrativen Wertstoffen aus privaten Haushalten deutlich erleichtert. Aufgabe und Pflicht der Kommunen bliebe aber die kostenintensive Beseitigung des Restmülls. Durch die Neuregelung würde der bisherige Kostenausgleich zwischen den Einnahmen aus der Wertstoffeffassung und den Kosten der Restmüllentsorgung bei den Kommunen entfallen. Eine deutliche Erhöhung der Müllgebühren wäre die zwangsläufige Folge. Das lehnen wir ab.

Da die sichere Entsorgung von Abfällen zu sozial verträglichen Gebühren im Interesse der Allgemeinheit liegt, zur Grundversorgung gehört und unabhängig von wirtschaftlichen Gesichtspunkten garantiert werden muss, ist sie als originärer Bestandteil der öffentlichen Daseins-

vorsorge unter kommunaler Hoheit zu gewährleisten. Die kommunale Selbstverwaltungsgarantie des Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz schützt auch die Befugnis der Kommunen, selbst zu entscheiden, wie sie ihre Aufgaben organisieren wollen.“ *Aus der Begründung zum Antrag*

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen und ist hier als [pdf-Datei](#) zu finden.

Termine

- **3. Januar**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung
- **11. Januar**, 17 Uhr: Ausschuss für Wirtschaft
- **12. Januar**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
- **16. Januar**, 17 Uhr: Ausschuss für Gesundheit und Soziales
- **19. Januar**, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- **23. Januar**, 17 Uhr: Haushalts- und Finanzausschuss
- **24. Januar**, 17 Uhr: Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- **30. Januar**, 17 Uhr: Kreisausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **7. Februar**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung
- **8. Februar**, 17 Uhr: Jugendhilfeausschuss
- **20. Februar**, 17 Uhr: Haushalts- und Finanzausschuss
- **20. Februar**, 19 Uhr: Sitzung der Kreistagsfraktion DIE LINKE., Kreishaus Luckenwalde
- **23. Februar**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
- **27. Februar**, 17 Uhr: Sitzung des Kreistages, Kreishaus Luckenwalde



*Liebe Leserinnen, liebe Leser,
das Weihnachtsfest steht unmittelbar
vor der Tür und wir wünschen Ihnen
daher auf diesem Wege gesegnete Feier-
tage mit Ihren Lieben, alles erdenklich
Gute für das neue Jahr und viel Kraft
sowie Gesundheit. Genießen Sie die hof-
fentlich ruhigen Stunden der Muße und
erholen Sie sich gut.*

*Auf ein Neues im Jahr 2012 und bleiben
Sie uns treu!*

Mit den besten Grüßen

Die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming

Impressum:
Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming –
Fraktion DIE LINKE.
Zinnaer Straße 36, 14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 – 632267;
Telefax: 03371 – 636936;
E-Mail:
kreistagsfraktion@dielinke-teltow-flaeming.de
V.i.S.d.P.:
Felix Thier, Mitglied des Kreistages

DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming